

PROGRAMM



POLITISCHE BILDUNG
BÜRO BUNDESSTADT BONN

Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Termin: 28. – 30. August 2015
VA-Nummer: B53-280815-1
Tagungsort: Akademie Point Alpha, Schlossplatz 4, 36419 Geisa

Freitag, 28. August 2015

- Bis 14.00 Uhr Ankunft in der Akademie Point Alpha
- 15.00 Uhr **Begrüßung (mit Stehkafee)**
Jutta Graf
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
- 15.30 – 17.45 Uhr **Das Grenzsystem der ehemaligen DDR: Führung in der Gedenkstätte Point Alpha**
Als eine der ehemals wichtigsten Vorposten der NATO präsentiert Point Alpha heute als Gedenkstätte die Konfrontation der beiden Machtblöcke im Kalten Krieg und die leidvolle Zeit der innerdeutschen Teilung.
Wolf-Rüdiger Knoll
Point Alpha Stiftung, Geisa
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 – 22.00 Uhr **„The Burning Wall“ (Regisseurin Hava Kohav Beller)**
In dem Film befasst sich die amerikanische Regisseurin mit dem Widerstand in der DDR vom Kriegsende bis zum Mauerfall. Es geht in der Dokumentation um die Biografie unterschiedlicher Bürgerrechtler von Robert Havemann bis Wolf Biermann und die Rolle der Staatssicherheit.

Samstag, 29. August 2015

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
- 09.00 – 10.30 Uhr **"Die allseitig entwickelte sozialistische Persönlichkeit": - regelmäßig verschärftes Kampfziel der Erziehungs- und Bildungspolitik der SED**
Dr. Karl-Hans Möller
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 12.30 Uhr **"BITTER FÄLLT DER WEG"**
Krisen und Wandlungen sozialistischer Kulturpolitik zwischen "Bitterfelder-Weg", "Kahlschlagplenum", "Sputnikverbot" und Ausbürgerung
Dr. Karl-Hans Möller

12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr	Wege in die Opposition: Ursachen, Bedeutung und exemplarische Beispiele Lesung und Gespräch mit <i>Udo Scheer</i>
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 – 17.30 Uhr	Fortsetzung des Themas <i>Udo Scheer</i>
18.00 Uhr	Abendessen

Sonntag, 30. August 2015

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr	Taten und Folgen der SED-Diktatur: Die politische Strafjustiz in der ehemaligen DDR <i>Dr. Hans-Jürgen Grasmann</i>
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	DDR-Unrecht aus heutiger Sicht – Rückblick und Bilanz <i>Dr. Hans Jürgen Grasmann</i>
12.30 Uhr	Mittagessen, danach Abreise

Zu den Referenten:

Dr. Hans-Jürgen Grasmann

studierte von 1965-1970 Rechtswissenschaften an der Universität Göttingen und promovierte 1973 dort mit einem Thema aus dem DDR-Verfassungsrecht. Bis 1975 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ost-Akademie Lüneburg (Referent für „DDR und innerdeutsche Beziehungen“). In den Jahren 1976 und 1977 wirkte er als Richter am Landgericht Braunschweig, ab 1978 als Staatsanwalt. Von 1988 bis 1994 agierte er als Pressesprecher der Zentralen Beweismittel- und Dokumentationsstelle der Landesjustizverwaltungen in Salzgitter und der Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig. Seit 2007 ist er im Vorstand des Zentralverbandes Demokratischer Widerstandskämpfer- und Verfolgtenorganisationen (DWV). Seit 1994 ist er als Abteilungsleiter in der Staatsanwaltschaft Braunschweig tätig. *Dr. Hans-Jürgen Grasmann* veröffentlichte zahlreiche Aufsätze – insbesondere zu juristischen Fragen der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit. Seit 1967 ist er in der politischen Bildungsarbeit für unterschiedliche Bildungsträger tätig. Seit 2006 ist er Vorsitzender des Trägervereins Politische Bildungsstätte Helmstedt e.V. und war 2009 -2010 Vorsitzender des Zentralverbandes Demokratischer Widerstandskämpfer- und Verfolgtenorganisationen.

Dr. Karl-Hans Möller

Der 1947 in der thüringischen Theaterstadt Meiningen geborene Karl-Hans Möller arbeitete nach Studium der Germanistik/Anglistik in Jena zunächst als Lehrer und suchte nach seinem Berufsverbot aus politischen Gründen (1978) den Quereinstieg ins Theaterleben, mit dem er seit der sich mit Dramatik beschäftigenden Promotion(1976) in enger Berührung war

(Regieassistent in Magdeburg und Dramaturg in Wittenberg). Nach der Wende wurde er an die Städtischen Theater Chemnitz berufen und war von 1990 bis 2008 Chefdramaturg dieses Mehrspartentheaters. 2009 folgte er dem Ruf an die Landesbühnen Sachsen, wo er als Chefdramaturg deren Neuprofilierung als vom Freistaat getragene GmbH konzipierte. Von 1995 bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben 2013 war er der von den Intendanten und Rechtsträgern der Theater und Orchester berufene Geschäftsführer des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bühnenverein. Dr. Möller als Manager zahlreicher Theater-Projekte u. a. in den USA, Israel, Italien, China, Polen, England und Finnland an dortigen Universitäten und Hochschulen Vorträge zu kunstästhetischen Themen gehalten. Von 2006 bis 2013 hatte er den Lehrauftrag „Kunst für Kreativität“ an der TU Chemnitz und war 2007 – 2012 Dozent des „zeitgeschichtlichen Promotionskollegs“ der Konrad Adenauer-Stiftung, die ihn bis heute zu Vorlesungen und Seminaren über kultur- und bildungshistorische Themen der von ihm komplett durchlebten DDR-Geschichte einlädt. Mit dem Eintritt in den Ruhestand kam er vor einem Jahr mit seiner aus Düsseldorf stammenden Ehefrau an den Rhein.

Udo Scheer

studierte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Technologie für den wissenschaftlichen Gerätebau. Er war Gründungsmitglied des oppositionellen Arbeitskreises Literatur und Lyrik Jena, der im Sommer 1975 verboten wurde. Er arbeitete in der DDR als Konstrukteur und schrieb Gedichte und Prosatexte, die im Widerspruch zur offiziellen Linie standen und deren Veröffentlichung in der DDR bis 1989 weitgehend verhindert wurde.

Seit 1993 ist Udo Scheer als freiberuflicher Schriftsteller und Publizist tätig. Neben Gedichten und Prosatexten ist er mit zeitgeschichtlichen Werken zu Opposition und Widerstand und zur Geschichte der Friedensbewegung in der DDR der 1970 und 1980er Jahre hervor. Entstanden sind u.a. auch Biografien über Jürgen Fuchs (2007), Günter Ullmann (2012) und Rainer Kunze (2013).

Von 1995 – 2001 engagierte er sich Gründungsmitglied der Geschichtswerkstatt Jena e.V. Er ist Mitglied im Autorenkreis der Bundesrepublik und Mitglied im Internationalen P.E.N. Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland.

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:	Jutta Graf, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Büro Bundesstadt Bonn
Tagungsleitung:	N.N.
Tagungsbeitrag:	140 Euro (incl. Unterkunft und Verpflegung)
Organisation:	Tina Jülich Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. • Veranstaltungsorganisation Politische Bildung Rathausallee 12 • 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241-246-4254 • Fax: 02241-246-54254 E-Mail: tina.juelich@kas.de

